Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 820

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 72.

Cod. 819b

KOMMENTAR ZUR TIROLER LANDESORDNUNG

II 44 A. Bibl. Schuler. Pap. II, 190 Bl. 320 × 210. Tirol, 18. Jh.

B: Bl. I–II ungezählte Vorsatzlage. Zeitgenössische Foliierung *1–187*, anschließend drei ungezählte Blätter.

S: Schriftraum ca. 225/255 × 145/155, jeweils am linken Seitenrand von einer Bleistiftlinie begrenzt, zu 18–25 Zeilen. Kurrentschrift, lateinische Ausdrücke und Zitate sowie Eigennamen in Antiquakursive, Überschriften in Fraktur.

A: Unterstreichungen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: weißes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh.
Rücken: drei einfache Bünde. VDS und HDS: Papier, am VD Signaturen *XV 7* (in Bleistift, durchgestrichen) und *876* (in Tinte), HDS leer.

G: Laut alter Titelkopie der ULBT aus der Bibliothek (Legat) des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler um 1860–1865 der ULBT übergeben, vgl. Hittmair 122.

L: Wretschko–Sprung 27.

Kommentar zur Tiroler Landesordnung von 1532 (oder einer der späteren Fassungen). Anmerkungen zu L. 1, tit. 3, 7, 8; L. 2, tit. 4, 10, 17, 20, 22, 34–36, 39, 45, 48, 51–54, 57–61, 63, 67–70, 80, 84; L. 3, tit. 1–3, 7–9, 13, 19, 20, 23, 34–36, 38–42, 44, 46, 53–55; L. 5, tit. 3–12, 14. Im Vergleich zur Parallelüberlieferung fehlen L. 2, tit. 42, 43, 56, 62 und L. 3, tit. 4–6, 59, 60 sowie L. 4, tit. 1.
(Ir) Tit.: *Vnterschidliche anmerckhungen Über die Tyrollische Landsordnung. Villen rechtsgelehrten zu sonderbahrem nutzen, vnd behelff aufgericht worden. Ad lib. 1 tit. 3^{tio}.* – Inc.: *Ein Inwahner wird jenner genent, welcher sein behausung in ein andern Statt, oder dorff sezet …* – Expl.: *… Resp. negative. Videatur Alphons de olea in tract. de cess. jur. et act. Tit. 3 quaest. 2 n. 8.*
(Iv–IIv) leer.
(189r) Register in alphabetischer Reihenfolge.
(190v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 819. Bei Wretschko–Sprung ist Cod. 819 als zweibändig vermerkt, tatsächlich gehören Cod. 819 und Cod. 819b aber nicht zusammen. Einbände und Schreiber sind verschieden, in Cod. 819b findet sich auch kein Exlibris der Grafen von Wolkenstein. Zudem enthalten beide Hs. weitgehend den gleichen Text.
Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 806, T. III, Bl. 336v, Cod. 819 und Cod. 871.

A. O.

Cod. 820

MATTHIAS BURGKLECHNER

II 44 B. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 472, I* Bl. 320 × 215. Tirol, 1642.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Spuren von abgeschnittenen Kustoden links unten auf der Rectoseite des jeweils ersten Lagenblattes. Zeitgenössische Foliierung.

S: Schriftraum ca. 260/280 × 140/145, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 36–42 Zeilen. Kurrentschrift, Titel und Überschriften in Fraktur. Von der gleichen Hand wie Cod. 805.

A: Kapitelüberschriften unterstrichen, vereinzelt Unterstreichungen im Text. Zeilenfüllsel.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz marmoriertes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh.
Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Kalbsleder, vier einfache Bünde, oben und

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 820

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 73.

unten sowie ober- und unterhalb der Bünde mit einfachen geschwärzten Streicheisenlinien verziert. Oben Titelschildchen aus weißem Leder, darauf in Schwarz in Versalien *Mathiæ Burklechner. Historiæ Tyrolensis*, umrahmt von einem Noppenmuster, in den Ecken Ranken und Stempelblüten. Kapitale mit rotem und naturfarbenem Garn umstochen. Schnitt rot und schwarz gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Vermerke *(Vide Grundzettel)* und *Vide auch Nr. 805*, HDS leer.

G: Beim Eintrag im Marienberger Übergabekatalog Cod. 916 ULBT, S. 60 *Ausführliche Beschreibung der gefürsteten Grafschaft Tyrol 1642* handelt es sich nicht um Cod. 820, sondern um Cod. 805 (s. bei Cod. 805). Cod. 820 wohl nicht aus Marienberg. Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Wilhelm II 69. – Neuhauser, Marienberg 376.

(Ir–IIv) leer.
(IIIr–v, 1r–468v) Matthias Burgklechner: Aquila Tirolensis, I. Teil (Ed.: Neudruck Innsbruck 1975).
(IIIr) Tit.: *Ausfiehrliche Beschreibung der gefürsteten Grafschafft Tyrol, des darinen Enthaltenen Herzogthumbs Meran, auch deren Bistumber Triendt, vnd Brixen, Teutschordens Comenturen, Stüfftern, Praelathuren vnd andern sowohl Manns- als Frauen Clöstern. Nichtweniger deßen Situation, Confinen, Läng vnd Breithe, auch vornembste Stätt, Märckht, Gerichter, dann Perg vnd Thaller, auch Flüß, Bäch, müld vnd andern Seen. Auch was selbe von firdencklichen Jahren hero vor Regenten, vnd Herren gehabt haben, auch mit was krieg es verwickhlet gewesen: vnd wie dann Endlichen Es an das durchleuchtigste vnd Preyßwürdigiste Erzhaus von Österreich gelanget worden seye vnd waß ansonsten sich bis auf diese zeith des Herrn Verfasßers darinen denckhwürdiges begeben: vnd zuegetragen habe. So durch Herrn Mathiam Burkhlehner weylend Erzfürstlichen Geheimben hof Canzler alda zu Ihnsprugg verfasset worden. Anno 1642.*
Bis auf kleine Unterschiede in der Schreibweise und in der Titulierung des Autors übereinstimmend mit dem Titel in Cod. 805.
(IIIv) leer.
(1r) *Liber Primus.* – Inc.: *Obe gleichwohlen die fürgestelte Landttafel genuegsamb, vnd ausfiehrlich zuerkhenen gibt, das ohrt, vnd die gelegenheit …* – Expl.: … *Dises hauß hat vor etlich Jahren durch die Prunst ain grossen Schaden geliten, vnd ausgestanden. Vnnd dises von dem 5. landt Comenturen.*
Der letzte Satz im Explicit nicht in Innsbruck, ULBT, Cod. 805.
(7r) *Liber Secundus.* – (21r) *Liber Tertius.* – (30r) *Liber Quartus.* – (32v) *Liber Quintus.* – (33v) *Liber Sextus.* – (34r) *Liber Septimus.* – (40v) *Liber Octavus.* – (45r) *Liber Nonus.* – (48v) *Liber Decimus.* – (49v) *Liber Undecimus.* – (55v) *Liber Duodecimus.* – (64r) *Liber Decimus Tertius.* – (406v) *Liber Decimus Quartus.* – (414r) *Liber Decimus Quintus.* – (434r) *Liber Decimus Sextus.* – (458v) *Liber Decimus Septimus.*
(464r) Register.
(469r–470v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 805 (1642); Innsbruck, TLA, Hs. Nr. 453/I und II (18. Jh.); Innsbruck, TLMF, Hs. Nr. 50069 (17. Jh., bis Buch 16) und Nr. 50070 (18. Jh.).
Zum Autor s. A. Hochenegg, Die Burgklehner (Burglechner) zu Thierburg und Vollandsegg. Geschichte eines Tiroler Geschlechts 1390–1807, in: Festschrift Nikolaus Grass zum 60. Geburtstag II. Innsbruck, München 1975, 403–423; L. Rangger, Matthias Burgklehner. Beiträge zur Biographie und Untersuchung zu seinen historischen und kartographischen Arbeiten. *Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs* 3 (1906) 185–221, und 4 (1907) 54–107.
(I*r–v) leer.

A. O.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 820

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29492

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition